



PRAY

Lieber Gott, ich gehe leicht und unbeschwert durch die Welt. Ich bin frei in meinen Bewegungen und habe vergessen, was das für ein Geschenk ist. Sei mit Deinem Segen bei allen, die eine solche Freiheit nicht genießen, weil sie nicht richtig sehen, gehen, hören, oder fühlen können. Gib diesen Menschen andere schöne Erfahrungen - und mir mach die Augen weit auf, dass ich merke, wo ich Schwächeren helfen kann. Amen.



CONTEMPLATE

Einer liest die Bibelstelle laut vor. Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?



STUDY

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...).



DISCUSS

Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.



CHALLENGE

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#DOCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.



2 Kor 12, 9

Er aber antwortete mir: Meine Gnade genügt dir; denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet. Viel lieber also will ich mich meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mich herabkommt.

60

Was sagt die Kirche zur Diskriminierung von Menschen mit Behinderung?

Nach Auffassung der katholischen Soziallehre wird soziale Gerechtigkeit dadurch verwirklicht, dass alle Menschen in der Gesellschaft an den zentralen sozialen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Lebensvollzügen teilnehmen können. Diskriminierungen, die Menschen von einer solchen Teilhabe ausschließen, stellen eine Verletzung der Gerechtigkeit dar. Es ist deshalb eine Aufgabe von Staat und Gesellschaft, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auch die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gesichert ist. Denn die Würde der menschlichen Person ist schließlich nicht von körperlichen und geistigen Fähigkeiten abhängig, und das Ansehen der Person kann nicht durch Leistung oder Effizienz definiert werden.

1. Gewissenfrage 1: Hast du Freunde mit Handicap, oder suchst du dir immer nur die aus, die du bewunderst, weil sie in jeder Hinsicht top sind?
2. Gewissenfrage 2: Wo stehen in deiner Klasse, deinem Kurs, deiner Arbeitsstelle die Schwachen – in der Mitte oder am Rand?
3. Gewissenfrage 3: Setzt du dich politisch (etwa durch Emails an die Stadtverwaltung, Beiträge im Internet) schon dafür ein, dass Menschen mit Behinderung möglichst umfassend am normalen Leben teilnehmen können?
4. Gewissenfrage 4: Wie positionierst du dich bei Mobbing oder wenn andere über Schwächere oder Außenseiter in der Gruppe ablästern?

Organisiert euch einen Rollstuhl und macht ein ernsthaftes Experiment damit. Schiebt euch gegenseitig durch die Stadt und seht, wie ihr euch dabei fühlt. Schaut, wo es z.B. Hindernisse gibt, die man mit einem Rolli nicht bewältigen kann und beobachtet, wie Menschen euch begegnen. Achtung: Macht keinen Gag daraus!

Nehmt ihr diese Challenge an?

**PRAY**

Lieber Gott, ich gehe leicht und unbeschwert durch die Welt. Ich bin frei in meinen Bewegungen und habe vergessen, was das für ein Geschenk ist. Sei mit Deinem Segen bei allen, die eine solche Freiheit nicht genießen, weil sie nicht richtig sehen, gehen, hören, oder fühlen können. Gib diesen Menschen andere schöne Erfahrungen - und mir mach die Augen weit auf, dass ich merke, wo ich Schwächeren helfen kann. Amen.

**CONTEMPLATE**

Einer liest die Bibelstelle laut vor. Kurze Stille.

Austausch: Was hat euch besonders angesprochen?

**STUDY**

1. DOCAT Text Satz für Satz reihum lesen. Anschließend liest eine Person den Text am Stück vor.
2. Drei Minuten Stille.
3. Jeder liest ein Wort oder einen Satz laut vor, der ihm/ihr besonders aufgefallen ist – ohne Kommentar.
4. Erklärt in der nächsten Runde kurz, warum ihr den Satz ausgewählt habt (z.B. Erinnerungen, Fragen, ...)

**DISCUSS**

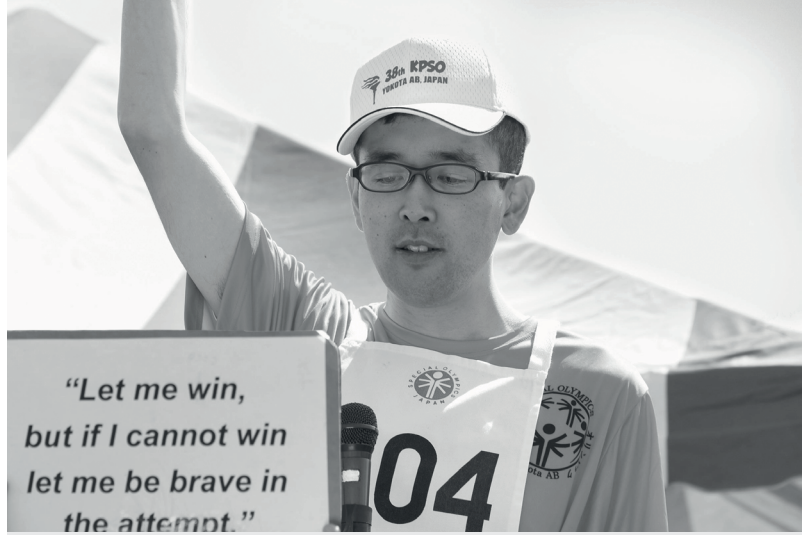
Diskutiert auch eigene Fragen zu diesem Thema!

Treasure Book: Nimm dir fünf Minuten Zeit und schreibe auf, was du nicht mehr vergessen willst.

**CHALLENGE**

Unsere **CHALLENGES** sind nur Vorschläge, die ihr zusätzlich zu euren Studyguidetreffen machen könnt. Ihr könnt sie auch durch stärkere, passendere, originellere oder bessere ersetzen. Teilt sie uns einfach mit an feedback@youcat.org.

#DOCATChallenge: Teilt eure Erfahrung auf Facebook oder Instagram.

DOCAT Study guide**2 Kor 12, 9**

Er aber antwortete mir: Meine Gnade genügt dir; denn die Kraft wird in der Schwachheit vollendet. Viel lieber also will ich mich meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mich herabkommt.

60

Was sagt die Kirche zur Diskriminierung von Menschen mit Behinderung?

Nach Auffassung der katholischen Soziallehre wird soziale Gerechtigkeit dadurch verwirklicht, dass alle Menschen in der Gesellschaft an den zentralen sozialen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Lebensvollzügen teilnehmen können. Diskriminierungen, die Menschen von einer solchen Teilhabe ausschließen, stellen eine Verletzung der Gerechtigkeit dar. Es ist deshalb eine Aufgabe von Staat und Gesellschaft, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auch die Teilhabe von Menschen mit Behinderung gesichert ist. Denn die Würde der menschlichen Person ist schließlich nicht von körperlichen und geistigen Fähigkeiten abhängig, und das Ansehen der Person kann nicht durch Leistung oder Effizienz definiert werden.

1. Gewissenfrage 1: Hast du Freunde mit Handicap, oder suchst du dir immer nur die aus, die du bewunderst, weil sie in jeder Hinsicht top sind?
2. Wissensfrage 2: Wo stehen in deiner Klasse, deinem Kurs, deiner Arbeitsstelle die Schwachen – in der Mitte oder am Rand?
3. Wissensfrage 3: Setzt du dich politisch (etwa durch Emails an die Stadtverwaltung, Beiträge im Internet) schon dafür ein, dass Menschen mit Behinderung möglichst umfassend am normalen Leben teilnehmen können?
4. Wissensfrage 4: Wie positionierst du dich bei Mobbing oder wenn andere über Schwächere oder Außenseiter in der Gruppe ablästern?

Organisiert euch einen Rollstuhl und macht ein ernsthaftes Experiment damit. Schiebt euch gegenseitig durch die Stadt und seht, wie ihr euch dabei fühlt. Schaut, wo es z.B. Hindernisse gibt, die man mit einem Rolli nicht bewältigen kann und beobachtet, wie Menschen euch begegnen. Achtung: Macht keinen Gag daraus!

Nehmt ihr diese Challenge an?